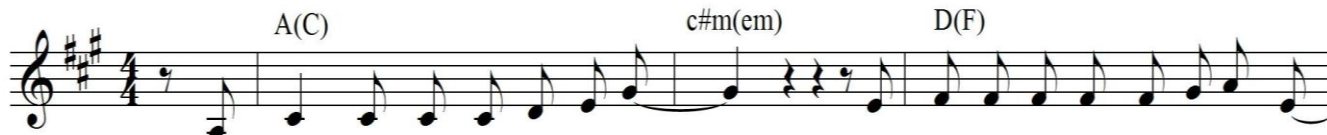
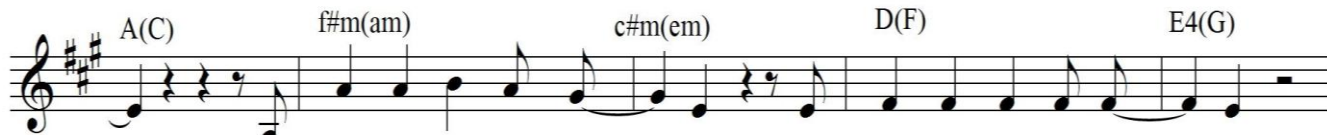


# Gott ist nah

Text & Musik: Kurt Mikula



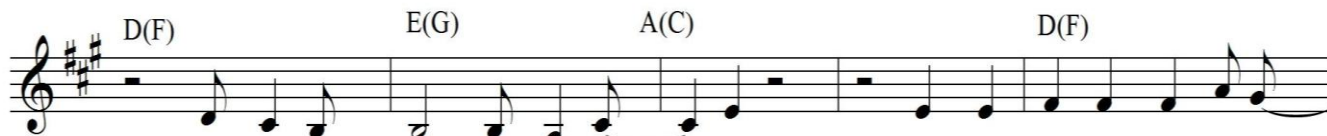
1. Was hat sich Ma - ri - a ge - dacht, als mit-ten in der fins-te-ren\_\_  
 2. Was ha - ben die Hir-ten ge - dacht, als mit-ten in der fins-te-ren\_\_  
 3. Was hat sich der E - sel ge - dacht, als mit-ten in der Hei-li-gen\_\_



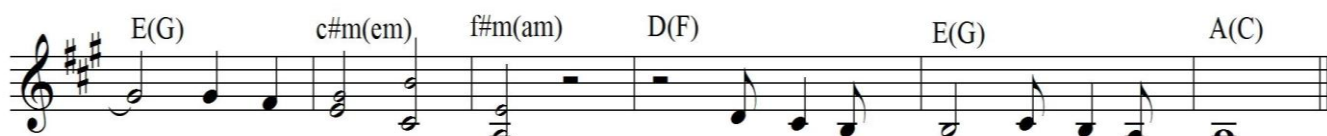
Nacht ein En-gel ihr er - zähl - te: "Du bist die Aus-er-wähl - te!"  
 Nacht die En-gel sie be - schwö - ren: "Ein Kind ist heut ge - bo - ren!"  
 Nacht im Stall ein Kind zur Welt\_\_kam, klein und bet-tel-arm.\_\_\_\_



Ref: Mit-ten in der Dun - kel-heit\_\_ hat sich Gott ge - zeigt.



Gott ist nah,\_\_\_\_ Gott ist da.\_\_\_\_ Mit-ten in der Dun-kel-heit\_\_



\_\_ hat sich Gott ge - zeigt. Gott ist nah,\_\_\_\_ Gott ist da.\_\_\_\_

A(C) cism(em) D(F) A(C)

4. Was haben die Weisen gedacht, als mitten in der finsternen Nacht

fism(am) cism(em) D(F) E4(G4) E(G)

ein Stern, gemalt von Zauberhand, am dunklen Himmel stand?

A(C) cism(em) D(F) A(C)

5. Was hat sich wohl Josef gedacht, als er mitten in der finsternen Nacht

fism(am) cism(em) D(F) E4(G4) E(G)

träumte, er soll weiterziehn, und nach Ägypten fliehn?

